

ÖKOSYSTEM WATTENMEER

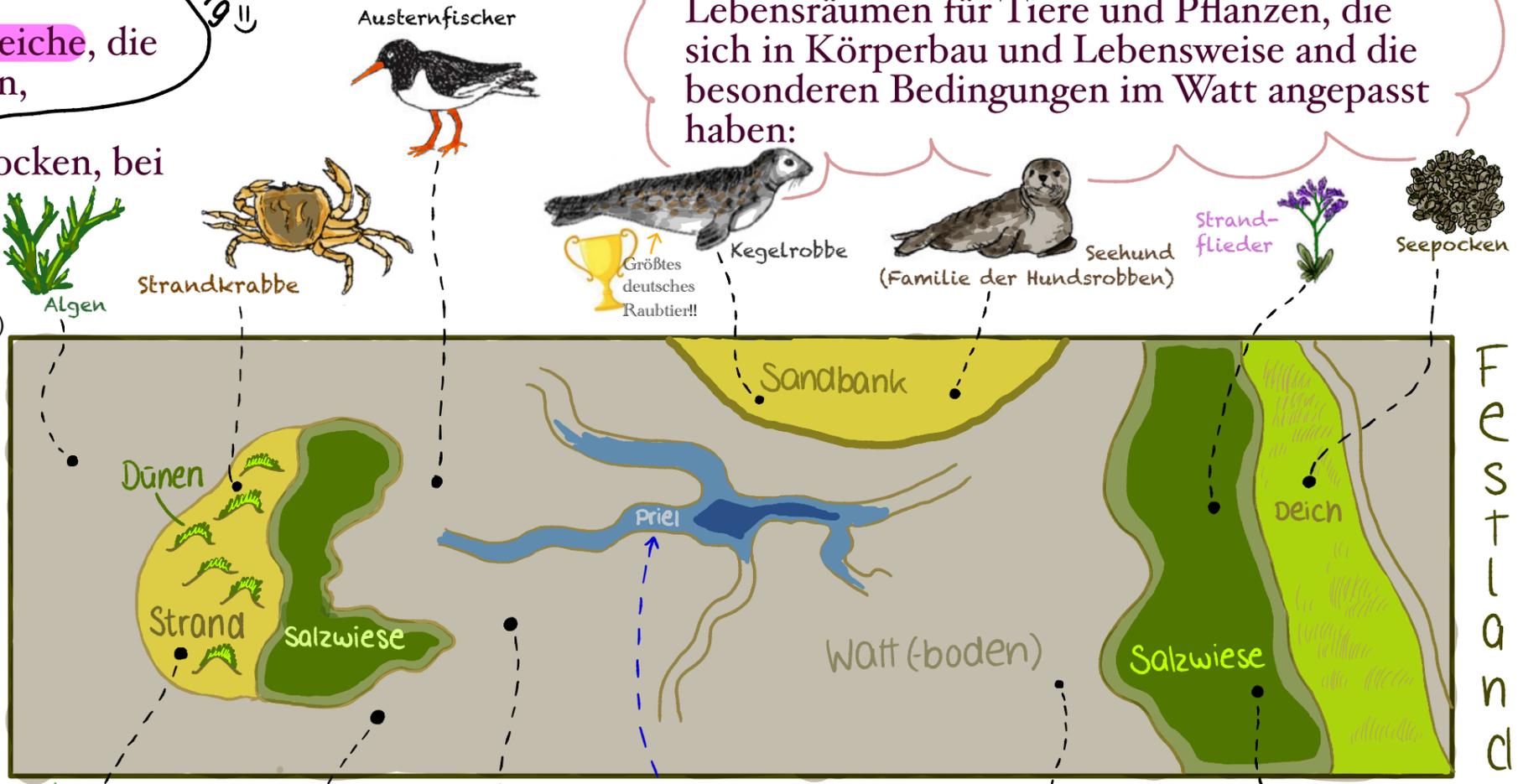
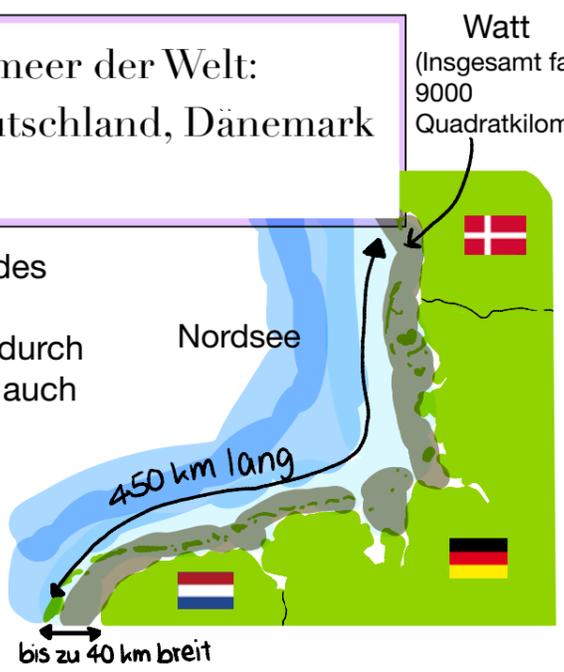
Obwohl das Watt bei Ebbe einen ziemlich trostlosen Eindruck bietet, ist es voller Leben. Das Wattenmeer besteht aus verschiedenen Lebensräumen für Tiere und Pflanzen, die sich in Körperbau und Lebensweise an die besonderen Bedingungen im Watt angepasst haben:



Als Wattenmeer werden **küstennahe Flachwasserbereiche**, die von den Gezeiten (Ebbe und Flut) beeinflusst werden, bezeichnet. Bei Ebbe liegen große Flächen des Meeresbodens trocken, bei Flut unter Wasser.

GRÖSSTES Wattenmeer der Welt:
 Nordseeküste von Deutschland, Dänemark und der Niederlande.

- Größtes zusammenhängendes Wattgebiet der Erde
- Fast vollständig geschützt (durch Nationalparks) und seit 2009 auch UNESCO-Weltnaturerbe
- 4.500 Wattflächen und 400 Salzwiesen
- Mehr als 10 Millionen Watt- und Wasservogel (10% brüten hier, die anderen brüten in der Arktis und kommen hier als Zugvögel zur Rast)
- rund 40.000 Seehunde und mehr als 5.000 Kegelrobben



Voraussetzungen damit ein Watt entstehen kann:

- flacher Meeresboden sowie ein flaches Hinterland
- große Flüsse die Feinmaterial herantransportieren
- Genügend Sediment für die Aufschichtung der Wattflächen
- Tidenhub > 1,50m
- Schutz gegen die Brandung (Standwälle, Sandbänke, Inseln)
- gemäßigtes Klima

Wattarten (Aufgrund der starken Wasserbewegung)

Sandwatt: grobkörnige Partikel
 Ø Korngröße: 0,1mm
 (größter Teil des Watts, meistens in der Nähe von Prieln u. Seegäts)

Schlickwatt: feines Sediment in der Landnähe
 (Aufgrund der geringen Bewegungsenergie)

Mischwatt: Übergangsbereich zwischen Schlickwatt u. Sandwatt

Andelgras
 salztragendes Saisgras

Das Watt schützt vor Fressfeinden u. Austrocknen.

BEDROHUNG

Tourismus:
 - Verschmutzung

Fischerei (Krabbenfischerei):

- geschleppte Netze schädigen die festsitzenden Tiere am Meeresboden
- Anteil des Beifangs bei dieser Fischerei sehr hoch, kleine Fische u. wirbellose Tiere bleiben in den Netzen hängen
- Muschelfischerei nicht nationalparkgerecht, Fischerei auf bestimmte Muschelarten (Herzmuschel) fordert die Zerstörung der Bodenoberfläche

Durch diese Wasserläufe fließt bei Ebbe das Wasser in die Nordsee ab und strömt bei Flut wieder herein. Priele sind auch bei Ebbe mit Wasser gefüllt, hier leben Tiere, die die Trockenheit nicht vertragen.

Sandklaffmuschel

Herzmuschel
 An der Nordsee meist gefundene Muschel

Das Watt schützt vor Verdriftung

Miesmuschel (-bänke)
 Filtrieren das Wasser, richten Baugrund für andere Wattbewohner her (Schlicksammelr)

ökologisch wertvoll!!!

Dieses einzigartige Ökosystem ist der Lebensraum von rund 250 Tier- und Pflanzenarten